

Arbeitsplan zur vollständigen Neubearbeitung

Das achte Haus des Lichts · Redaktionelles Produktionskonzept · 24. Oktober 2026

Ziel: Ein literarisch geschlossener, deutlich erweiterter Fantasyroman, dessen bestehende Zeit-, Erinnerungs- und Verlusthandlung in eine tragfähige rosenkreuzerisch-hermetische, neuplatonische und theurgische Weltordnung eingebettet wird. Der Text bleibt ein Roman, kein esoterisches Lehrbuch.

1. Ausgangsbasis und Verbindlichkeit

- Ausgangsroman: PDF „Ausgangstext Licht.pdf“, 532 PDF-Seiten; Titel „Das achte Haus des Lichts“. Die PDF-Seitenzahl ist nicht mit der späteren A4-Satzseitenzahl gleichzusetzen.
- Vergleichsfassungen: Neufassungen der Kapitel 1–3 („Die zweite Zustellung“, „Der Garten hinter dem Regen“, „Die Unterschrift im Licht“), zusammen rund 21.900 Wörter. Sie dienen als qualitätsvolle Arbeitsgrundlage, nicht als unveränderliche Endfassung.
- Vorrang hat der ausdrücklich formulierte Arbeitsauftrag. Bei Widersprüchen zwischen Ausgangstext, Neufassungen und Arbeitsauftrag werden Änderungen dokumentiert; zentrale Figuren- und Plotentscheidungen werden auf Kontinuität geprüft.
- Zielumfang: 500–700 A4-Seiten im gewünschten Endsatz; 350.000 Wörter sind Obergrenze, kein Füllziel. Der tatsächlich sinnvolle Umfang ergibt sich aus Satzprobe und dramaturgischer Planung.

2. Nicht verhandelbare Qualitätsziele

- Erzählerischer Kern: Miko, Mara, Jorin, Kael, Aurelian, Oskar Bell; das beschädigte Buch, die verlorene Nacht, das Register, die Häuser des Lichts, Erinnerung, Verantwortung und die Konsequenzen von Eingriffen in die Zeit.
- Literarische Qualität: sinnliche Präzision, klare Perspektiven, eigenständige Figurenstimmen, lebendige Szenen und motivische Verknüpfungen; keine bloße Anhäufung gelehrter Exkurse.
- Magische Kompetenz: Aurelian (ohne Nachnamen im fortlaufenden Erzähltext, soweit die Vorgabe so zu verstehen ist) als Adept höchster Einweihung; sichtbare, erfolgreiche Meisterhandlungen, nicht nur rückblickende Behauptungen.
- Spannung: Grenzen durch Verantwortung, Freiheit anderer Wesen, metaphysische Ordnungen und Zielkonflikte – nicht durch künstliche Unfähigkeit des Protagonisten.

3. Redaktionelle Leitplanken für die Neubearbeitung

- Dialoge um ungefähr 70–80 % gegenüber der Ausgangsfassung reduzieren, wo dies erzählerisch sinnvoll ist. Informationsdialoge in Handlung, Wahrnehmung, innere Rede und indirekte Rede überführen; Schlüsseldialoge erhalten.
- Szenen erweitern, wenn sie Handlung, Charakter, Mysterium oder metaphysische Einsicht tragen. Reine Umfangsvermehrung, redundante Beschreibungen und mehrfach erklärte Regeln vermeiden.
- Philosophische Inhalte durch Handlung und Konsequenzen verkörpern. Historische Lehren, freie Interpretation und eigens erfundene Romanregeln sauber auseinanderhalten.
- Die benannten literarischen Vorbilder als Anregung für Maßstab und Wirkung verstehen, nicht als Vorlage für nachgeahmte charakteristische Formulierungen.

4. Magisches und philosophisches System: verbindliche Ausbauachsen

Achse	Erforderliche Umsetzung
Praktische Alchemie	Tatsächliche Stoffverwandlung, Goldbereitung, roter Löwe; Prozess, Wahrnehmung und Wirkung als Szene.
Innere Alchemie	Transformation von Wahrnehmung, Wille und Verantwortung; Beziehung zwischen Werkstoff und Seele.
Astrologische Theurgie	Konstellationen und Wahl günstiger Zeiten; nachvollziehbare wirksame Rituale und ihre kosmologischen Voraussetzungen.
Tarot / Divination	Smith-Waite- und Crowley-Traditionen bewusst unterscheiden; Tarot, Geomantie und weitere Mantik nur mit dramaturgischer Funktion.
Engel und Daimones	Persönliche Schutzengel und wohlwollende weiße Daimones als konkrete, hilfreiche Akteure mit eigener Würde und Freiheit.
Hermetik / Neuplatonismus	Korrespondenzen, Emanation, geistige Hierarchien, Einweihung und ethische Selbstverwandlung als konsistentes Weltmodell.

5. Produktionsphasen

Phase	Arbeitsschritte	Ergebnis
A · Bestandsaufnahme	Gesamten Ausgangsroman kapitelweise kartieren: Ereignisse, Figuren, Zeitlinien, Orte, Regeln, offene Fragen, Motive, bereits bestehende Fußnoten.	Plot- und Kontinuitätsbibel
B · Architektur	Zielstruktur aller Kapitel, Erweiterungspunkte, notwendige neue Kapitel, Spannungs- und Erkenntnisbogen; magisches Regelwerk und Quellenstrategie.	Kapitel- und Szenenplan
C · Pilotkapitel	Kapitel 1 vollständig nach Zielsystem bearbeiten; Muster für Dialogreduktion, Meistermagie, Fußnoten und Satz.	Abnahmefähiger Pilot als PDF
D · Serienbearbeitung	Kapitel für Kapitel neu schreiben, an Vorheriges anschließen, Fakten und Regeln aktualisieren, dramaturgisch prüfen.	Jeweils kumulative Gesamt-PDF
E · Gesamtreaktion	Übergreifende Durchgänge für Stil, Chronologie, Redundanz, Figurenbögen, Begriffs- und Motivkonsistenz.	Bereinigte Romanfassung
F · Endproduktion	Fußnoten, Inhaltsverzeichnis, Glossar, Bibliografie, Register, Satz, Verweise, PDF-Prüfung.	Druck-/lesefertige End-PDF

6. Kapitelweiser Pflichtprozess

- 1. Ausgangskapitel und bereits vorhandene Neufassung vergleichen; Handlungspflichten und erhaltenswerte Passagen markieren.
- 2. Für das Kapitel eine kurze Szenenmatrix anlegen: Ziel, Konflikt, magische Praxis, Erkenntnis, Figureneffekt, Anschluss.

- 3. Literarisch neu verfassen und gezielt erweitern; Dialoganteil und Rhythmus prüfen.
- 4. Hermetische Inhalte in wirksame Szenen einbetten; Fachbegriffe nur bei tatsächlichem Bedarf erläutern.
- 5. Anschlussprüfung: Zeitlinie, Gegenstände, Namen, Fähigkeiten, offene Versprechen, Nebenfiguren, Kosten und Folgen.
- 6. Redaktionelle Freigabe des Kapitels; kumulative PDF aus allen freigegebenen Kapiteln erzeugen und visuell kontrollieren.

7. Konkrete Aufgaben für die ersten drei Kapitel

- Kapitel 1: den hervorragenden Auftakt bewahren; Aurelians höchste Einweihung durch eine gelingende, außergewöhnliche Handlung erfahrbar machen; alchemistische Zeichen nicht nur benennen, sondern funktional einsetzen; Miko und die Zeitstörung als emotionalen Anker sichern.
- Kapitel 2: Nerin und Kael vertiefen; Naturmagie mit Korrespondenzen und geistiger Ordnung verbinden; die Begegnung mit dem Garten als Erkenntnisraum ausbauen, ohne Fluchtspannung zu verlieren.
- Kapitel 3: das Haus der Namen und Aurelians frühere Verantwortung ausarbeiten; theurgische/engelbezogene Ebene stärker entfalten; Mikos Rettung und die ethischen Folgen bleiben vorrangig.

8. Fußnoten und wissenschaftliche Sorgfalt

- Fußnoten erläutern historische Begriffe knapp und verständlich; Romanerfindungen ausdrücklich als solche kennzeichnen. Keine unkritische Übernahme pauschaler Web-Quellenangaben.
- Für belegbare historische Aussagen vorzugsweise Primärtexte oder belastbare Fachliteratur heranziehen; Belege und bibliografische Angaben in einem separaten Quellenverzeichnis verwalten.
- Fußnoten auf derselben Seite, hochgestellte Ziffern im Fließtext, Trennlinie, 11 Punkt. Bei Umbruchkonflikten zuerst Absatz-/Satzgestaltung prüfen, nicht Fußnoten stillschweigend verschieben.

9. Satz- und PDF-Spezifikation

- Endformat DIN A4; Romantext Garamond 14 Punkt; Fußnoten 11 Punkt; Seitenzahl unten mittig. Gut lesbare Ränder, konsistente Überschriften, möglichst ökonomische Seitennutzung.
- Titelblatt, gegebenenfalls überarbeiteter Klappentext und aktualisiertes Inhaltsverzeichnis in die kumulativen Fassungen aufnehmen; finale Reihenfolge der Vorsatzteile bei Pilotfreigabe festlegen.
- Nach Freigabe von Kapitel n enthält PDF n alle Kapitel 1 bis n in ihrer aktuell freigegebenen Form. Jede neue Version ersetzt die vorherige; keine bloßen Einzelkapitel-PDFs als Hauptlieferung.
- Technische Endkontrolle: Seitenumbrüche, leere Seiten, Schrift-Einbettung, Fußnotenzuordnung, Seitenzahlen, Inhaltsverzeichnis, Sonderzeichen und Textsuche.

10. Abnahmekriterien je Lieferung

- Plot und Figuren bleiben verständlich und emotional wirksam; neue Szenen verändern die Geschichte sinnvoll.
- Aurelian zeigt Kompetenz; magische Verfahren haben konsistente Voraussetzungen und reale Wirkungen.
- Dialogreduktion ist erkennbar, aber Schlüsselszenen behalten ihre dramatische Stimme.

- Fachbegriffe, Quellen und Romanregeln sind nachvollziehbar getrennt; keine ungesicherten Tatsachenbehauptungen als historische Fakten.
- Die PDF ist vollständig kumulativ, korrekt gesetzt und auf mehreren repräsentativen Seiten visuell geprüft.

11. Offene Entscheidungen und Risiken

- Vor Beginn von Phase C klären: Soll „Aurelian Vale“ nur im Erzähltext oder auch in Titel-/Vorsatzmaterial, Figurenlisten und rückblickenden Zitaten zu „Aurelian“ werden? Bis zur Klärung: nur im fortlaufenden Romantext konsequent „Aurelian“.
- Risiko Umfang: 500–700 Seiten bei 14 Punkt verlangen eine frühe Satzprobe. Keine künstliche Streckung zur Seitenzahlerfüllung.
- Risiko Stil: Philosophische Erweiterung kann Atmosphäre und Tempo überlasten; daher Szenenfunktion und Leserorientierung regelmäßig prüfen.
- Risiko Kontinuität: Zeitreisen, Erinnerungslücken, Registerregeln und Figurenwissen benötigen eine laufend gepflegte Ereignis- und Regelmatrix.

12. Empfohlener Start und Reihenfolge der Freigaben

Startpaket: (1) Bestandsaufnahme aller 17 Kapitel des Ausgangsromans; (2) Handlungs-/Zeitlinien- und Figurenbibel; (3) magisches Regelwerk und Ausbaukarte; (4) überarbeiteter Gesamt-Kapitelplan. Erst danach Kapitel 1 als verbindliches Musterkapitel ausarbeiten und in der geforderten Satzform abnehmen lassen.

Entscheidender Grundsatz: Der Roman wird nicht mit esoterischen Zusätzen dekoriert, sondern von innen heraus neu komponiert – bei Erhalt seines erzählerischen und emotionalen Kerns.